

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>19</b>
1.1 Die Problemstellung dieser Arbeit .....	19
1.2 Die Ziele dieser Arbeit .....	22
1.3 Der Gang der Untersuchung .....	26
1.4 Die Methodik dieser Arbeit .....	28
<b>2. Einführung: Die Globalisierung von F&amp;E .....</b>	<b>33</b>
2.1 Grundlagen der staatlichen Forschungsförderung .....	33
2.1.1 Begriffserklärung: „Forschung und Entwicklung“ .....	33
2.1.2 Begriffserklärung: „Forschungs- und Technologiepolitik“ .....	36
2.1.3 Die Rechtfertigung staatlicher Forschungsförderung .....	38
2.1.4 Das Instrumentarium staatlicher Forschungsförderung .....	41
2.1.5 Das staatliche Forschungsrecht bzw Forschungsförderungsrecht .....	43
2.2 Die Internationalisierung der Forschungsförderungspolitik .....	46
2.3 Die Europäisierung der Forschungsförderungspolitik .....	48
<b>3. Die rechtshistorische Entwicklung des Forschungsförderungsrechts der EU .....</b>	<b>51</b>
3.1 Die Kohle- und Stahlforschung der EGKS .....	51
3.1.1 Ziele und Forschungsbereiche .....	52
3.1.2 Die Ausgestaltung der Forschungsförderung .....	53
3.1.3 Die Kohle- und Stahlforschung nach Auslaufen des EGKSV .....	56
3.2 Die Nuklearforschung der EAG .....	57
3.2.1 Die Förderung der Kernforschung in den Mitgliedstaaten .....	59
3.2.1.1 Die Autonomie der nationalen Kernforschung .....	59

3.2.1.2 Die Ausgestaltung der Forschungs- förderung .....	61
3.2.2 Die gemeinschaftseigene Forschungsförderung .....	62
3.2.2.1 Die Forschungs- und Ausbildungs- programme der EAG .....	64
3.3 Die umfassende Forschungsförderung durch die EU .....	67
3.3.1 Die Agrarforschung im EWGV .....	68
3.3.2 Die Anfänge einer Forschungsförderung der EU .....	69
3.3.3 Die Ratsentschlüsse aus 1974 .....	72
3.3.4 Das erste Rahmenprogramm (1984–1987) .....	78
3.3.5 Die Einheitliche Europäische Akte .....	80
3.3.6 Das zweite (1987–1991) und dritte (1990–1994) Rahmenprogramm .....	85
3.3.7 Der Vertrag von Maastricht .....	86
3.3.8 Das vierte (1994–1998) und fünfte (1998–2002) Rahmenprogramm .....	89
3.3.9 Der Vertrag von Amsterdam .....	92
3.3.10 Von der Lissabon-Strategie 2000 zum Vertrag von Lissabon .....	93
<b>4. Die Ziele, Mittel und Grenzen des Forschungs- förderungsrechts der EU .....</b>	<b>97</b>
4.1 Die Rechtsgrundlagen des Forschungsförderungsrechts der EU .....	97
4.1.1 Der Allgemeine Teil des Forschungsförderungs- recht der EU .....	98
4.1.2 Der Besondere Teil des Forschungsförderungs- rechts der EU .....	99
4.1.3 Die „betriebswirtschaftliche“ Konzeption der Rechtsgrundlagen .....	100
4.2 Die Ziele des Forschungsförderungsrechts der EU .....	101
4.2.1 Die Stärkung der wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der EU .....	102
4.2.1.1 Die Beseitigung der Industriedominanz .....	103
4.2.1.2 Die Schaffung des Europäischen Forschungsraums als Ziel .....	104
4.2.2 Die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der EU ....	106
4.2.2.1 Die Beziehung zur Industriepolitik .....	107
4.2.2.2 Die Förderung umfassender Wettbewerbs- fähigkeit .....	108

4.2.3	Die Unterstützung von Forschungsmaßnahmen aufgrund anderer Politikbereiche .....	110
4.2.4	Exkurs: Die europäische Raumfahrtpolitik nach Art 189 AEUV .....	111
4.2.4.1	Die Entwicklung der Raumfahrtkompetenz der EU .....	112
4.2.4.2	Die primärrechtliche Ausgestaltung der Raumfahrtkompetenz der EU.....	113
4.2.4.2.1	Die Ziele der europäischen Raumfahrtpolitik .....	113
4.2.4.2.2	Die Instrumente der europäischen Raumfahrtpolitik .....	114
4.2.4.2.3	Die europäische Raumfahrtpolitik in der Kompetenzordnung der EU .....	115
4.3	Die zielführenden Maßnahmen des Forschungsförderungsrechts der EU .....	117
4.3.1	Die Unterstützung von F&E von hoher Qualität ....	117
4.3.1.1	Die Adressaten im Einzelnen .....	118
4.3.1.2	Europäische Integration durch Forschungsförderung .....	120
4.3.1.3	Das Erfordernis der Unterstützung von F&E von „hoher Qualität“ .....	122
4.3.1.4	Der Gegenstand der Förderung .....	125
4.3.1.4.1	Die Reichweite der Forschungsförderung .....	125
4.3.1.4.2	Die Kompetenz der EU zur Förderung der Grundlagenforschung .....	126
4.3.1.4.3	Eine Kompetenz der EU zur Förderung militärischer Forschung? .....	129
4.3.2	Die Förderung der Zusammenarbeitsbestrebungen .....	131
4.3.2.1	Das Binnenmarktkonzept in der Forschungsförderung .....	132
4.3.2.1.1	Die Öffnung des einzelstaatlichen öffentlichen Auftragswesens .....	133
4.3.2.1.2	Die Festlegung gemeinsamer Normen .....	136

4.3.2.1.3 Die Beseitigung rechtlicher und steuerlicher Hindernisse .....	140
4.3.3 Die operationellen Maßnahmen im Überblick .....	140
4.4 Das Forschungsförderungsrecht der EU aus kompetenz- rechtlicher Sicht .....	143
4.4.1 Grundsätzliches zum kompetenzrechtlichen Verhältnis zwischen der EU und den Mitglied- staaten .....	143
4.4.1.1 Die Mitgliedstaaten als Träger der EU .....	143
4.4.1.2 Der Grundsatz der begrenzten Einzel- ermächtigung .....	144
4.4.1.3 Das Subsidiaritätsprinzip .....	146
4.4.1.4 Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ....	148
4.4.1.5 Zur Justiziabilität des Subsidiaritäts- prinzips und des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit .....	149
4.4.1.6 Das Loyalitätsgebot .....	151
4.4.2 Forschungsförderung in der Kompetenzordnung der EU .....	153
4.4.2.1 Kompetenzrechtliche Einordnung des Forschungsförderungsrechts .....	153
4.4.2.2 Das Konzentrationsprinzip der Forschungs- förderung .....	155
4.4.2.3 Die Rolle des Subsidiaritätsprinzips in der Forschungsförderung .....	156
4.4.2.3.1 Die Schwächen des Subsidiaritätsprinzips im Forschungsförderungsrecht .....	159
4.4.2.4 Die Rolle des Loyalitätsgebots in der Forschungsförderung .....	161
4.4.3 Das Koordinierungsgebot und dessen Ausgestaltung	163
4.4.3.1 Adressaten und Gegenstand der Koordi- nierung .....	163
4.4.3.2 Ziele der Koordinierung .....	165
4.4.3.3 Die Mittel der Koordinierung: Die Offene Methode der Koordinierung ....	166
4.5 Grundrechtliche Anforderungen an das Forschungs- förderungsrecht der EU .....	169
4.5.1 Die Forschungsfreiheit in der EMRK und den mitgliedstaatlichen Verfassungsüberlieferungen .....	171
4.5.2 Die Forschungsfreiheit nach Art 13 GRC .....	172

4.5.2.1	Die Vorbilder der Forschungsfreiheit nach Art 13 GRC .....	173
4.5.2.2	Der Anwendungsbereich der Forschungsfreiheit nach Art 13 GRC .....	173
4.5.2.3	Der Wissenschaftsbegriff nach Art 13 GRC .....	175
4.5.2.4	Die Grundrechtsträger von Art 13 GRC ...	175
4.5.2.5	Von Art 13 GRC geschützte Tätigkeiten ...	176
4.5.2.6	Die Grenzen der Forschungsfreiheit nach Art 13 GRC .....	176
4.5.2.6.1	Die Grenzen der Forschungsfreiheit im übrigen Unionsrecht .....	178
4.5.2.6.2	Die Grenzen der Forschungsfreiheit im mitgliedstaatlichen Recht .....	178
4.5.2.7	Zu den Anforderungen von Art 13 GRC an die Forschungsförderung .....	180
4.6	Wettbewerbsrechtliche Grenzen des Forschungsförderungsrechts der EU .....	182
4.6.1	F&E-Zusammenarbeit im Lichte des europäischen Kartellrechts .....	182
4.6.1.1	Das europäische Kartellverbot .....	183
4.6.1.2	Zur kartellrechtlichen Beurteilung von F&E-Vereinbarungen .....	184
4.6.2	F&E-Förderungen im Lichte des europäischen Beihilferechts .....	188
4.6.2.1	Das europäische Beihilfeverbot .....	188
4.6.2.2	Zur beihilferechtlichen Beurteilung von F&E-Förderungen .....	190
5.	<b>Die Rahmenprogramme als Hauptinstrumente der Forschungsförderung der EU .....</b>	<b>195</b>
5.1	Wesen und Inhalt der Rahmenprogramme .....	195
5.1.1	Die Elemente der Rahmenprogramme .....	196
5.1.1.1	Die Zusammenfassung aller Aktionen der EU .....	196
5.1.1.2	Die Mehrjährigkeit des Rahmenprogramms .....	197
5.1.1.3	Die Festlegung der Ziele und ihrer Prioritäten .....	199
5.1.1.4	Die Angabe der Gründzüge der Maßnahmen zur Zielerreichung .....	201

5.1.1.5	Finanzielle Bestimmungen .....	202
5.1.2	Die Rechtsnatur der Rahmenprogramme .....	202
5.1.3	Das Beschlussfassungsverfahren der Rahmen- programme .....	205
5.1.3.1	Das Zustandekommen der Rahmen- programme .....	205
5.1.3.2	Die Anpassung bzw Ergänzung der Rahmenprogramme .....	209
5.1.3.3	Der Einfluss der Wissenschaft bei der Programmgestaltung .....	210
5.1.4	Die Maßnahmen zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums .....	212
5.2	Die Instrumente der operativen Umsetzung der Rahmen- programme .....	214
5.2.1	Obligatorische Instrumente der Umsetzung .....	214
5.2.1.1	Die spezifischen Programme .....	214
5.2.1.1.1	Die Rechtsnatur der spezifischen Programme .....	216
5.2.1.1.2	Das Beschlussfassungsverfahren der spezifischen Programme .....	217
5.2.1.2	Die Teilgungs- und Verbreitungsregeln .....	218
5.2.1.2.1	Zweck und wesentlicher Inhalt der Teilgungsregeln .....	219
5.2.1.2.2	Zweck und wesentlicher Inhalt der Verbreitungsregeln .....	221
5.2.2	Fakultative Instrumente der Umsetzung .....	223
5.2.2.1	Die Zusatzprogramme .....	223
5.2.2.1.1	Zweck der Zusatzprogramme ...	223
5.2.2.1.2	Wesen und Zustandekommen der Zusatzprogramme .....	225
5.2.2.2	Die Beteiligung der EU an mitgliedstaat- lichen F&E-Programmen .....	227
5.2.2.2.1	Die Voraussetzungen der Beteiligung .....	228
5.2.2.2.2	Die bisherige rechtliche Ausge- staltung der Beteiligung der EU	231
5.2.2.3	Die internationale F&E-Zusammenarbeit	233
5.2.2.3.1	Die Formen der internationalen F&E-Zusammenarbeit .....	235
5.2.2.3.2	Die Zielgruppen internationaler F&E-Zusammenarbeit .....	238

5.2.2.3.3	Institutionalisierte Kooperationen abseits der Rahmenprogramme .....	239
5.2.2.4	Die Gründung gemeinsamer Unternehmen und die Schaffung anderer Strukturen .....	241
5.2.2.4.1	Begriffserklärung: Gemeinsame Unternehmen und andere Strukturen .....	243
5.2.2.4.2	Die bisherige rechtliche Ausgestaltung gemeinsamer Unternehmen .....	245
5.3	Die administrative Durchführung der Rahmenprogramme .....	249
5.3.1	Die Aufstellung der Arbeitsprogramme .....	249
5.3.2	Direkte Aktionen .....	253
5.3.3	Indirekte Aktionen .....	254
5.3.3.1	Die Beteiligungsmöglichkeiten am Rahmenprogramm .....	255
5.3.3.2	Aufforderung zur Einreichung von Forschungsvorschlägen .....	256
5.3.3.3	Die Auswahl der Forschungsvorschläge .....	257
5.3.3.4	Der Abschluss der Forschungsverträge .....	259
5.3.3.5	Die Durchführung der Forschungsverträge .....	260
5.3.3.6	Vorschriften über die Verbreitung und Nutzung der F&E-Ergebnisse .....	262
5.3.4	Die Entbürokratisierung des Forschungsförderungsrechts der EU .....	263
6.	<b>Das Konzept des Europäischen Forschungsraums .....</b>	<b>267</b>
6.1	Die erste inhaltliche Formulierung des Konzepts .....	267
6.1.1	„Hin zu einem Europäischen Forschungsraum“ .....	267
6.1.1.1	Die Komponenten des Konzepts vom Europäischen Forschungsraum .....	268
6.1.1.2	Vorgaben zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums .....	269
6.1.2	Im Besonderen: Der freie Verkehr von ForscherInnen .....	271
6.1.2.1	Die Mobilitätsstrategie für den Europäischen Forschungsraum .....	272
6.1.2.2	Die Empfehlungen für eine erleichterte Zulassung von ForscherInnen aus Drittstaaten .....	274

6.1.2.3	Die RL über ein besonderes Zulassungs- verfahren für ForscherInnen .....	276
6.1.2.3.1	Gegenstand und Anwendungsbereich der RL 2005/71/EG .....	277
6.1.2.3.2	Die Zulassung von Forschungseinrichtungen .....	278
6.1.2.3.3	Die Zulassung von ForscherInnen .....	279
6.1.2.3.4	Die Rechte und Pflichten zugelassener ForscherInnen .....	280
6.1.2.3.5	Verfahrensgarantien für das Zulassungsverfahren .....	281
6.1.2.4	Die Charta der ForscherInnen .....	282
6.1.2.4.1	Die Grundsätze der Charta der ForscherInnen .....	283
6.1.2.4.1.1	Für ForscherInnen zu beachtende Grundsätze .....	283
6.1.2.4.1.2	Für Förderer und ArbeitgeberInnen von ForscherInnen zu beachtende Grundsätze ....	285
6.1.2.4.2	Der Verhaltenskodex für die Einstellung von ForscherInnen ..	288
6.2	Das sechste und siebente Rahmenprogramm .....	290
6.2.1	Das sechste Rahmenprogramm (2002–2006) .....	290
6.2.1.1	Inhalte des sechsten Rahmen- programms .....	292
6.2.1.2	Neue Instrumente des sechsten Rahmen- programms .....	293
6.2.2	Das siebente Rahmenprogramm (2007–2013) .....	295
6.2.2.1	Inhalte des siebenten Rahmen- programms .....	296
6.2.2.2	Der Europäische Forschungsrat .....	298
6.2.2.2.1	Ziele und Maßnahmen des Europäischen Forschungsrates ..	299
6.2.2.2.2	Organisation des Europäischen Forschungsrates .....	299
6.2.2.3	Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut .....	302
6.2.2.3.1	Ziele und Maßnahmen des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts .....	303



6.2.2.3.2	Organisation des Europäischen Innovations- und Technologie- instituts .....	304
6.3	Das Grünbuch über den Europäischen Forschungsraum ...	306
6.3.1	Die Schlussfolgerungen des Grünbuchs .....	307
6.3.2	Die erneuerte Vision des Europäischen Forschungs- raums .....	308
6.4	Der „Ljubljana-Prozess“ .....	310
6.4.1	ForscherInnenmobilität und Laufbahnentwicklung	312
6.4.1.1	Offene Einstellungsverfahren .....	314
6.4.1.2	Soziale Sicherheit für mobile ForscherInnen	314
6.4.1.3	Attraktive Beschäftigungs- und Arbeits- bedingungen .....	316
6.4.1.4	Verbesserung der Ausbildung euro- päischer ForscherInnen .....	316
6.4.2	Europäische Forschungsinfrastrukturen .....	317
6.4.2.1	Wesen, Aufgaben und Gründung eines ERIC .....	318
6.4.2.2	Rechtlicher Status, Sitz und Mitglied- schaft eines ERIC .....	319
6.4.2.3	Inhalt und Änderung der Satzung eines ERIC .....	320
6.4.2.4	Aufbau und rechtliche Pflichten eines ERIC .....	320
6.4.2.5	Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Auflösung eines ERIC .....	321
6.4.3	Wissenstransfer und Management von geistigem Eigentum .....	321
6.4.3.1	Die Grundsätze für eine interne Politik des geistigen Eigentums .....	322
6.4.3.2	Die Grundsätze für eine Politik des Wissenstransfers .....	323
6.4.3.3	Die Grundsätze der Verbunds- und Auftragsforschung .....	323
6.4.4	Gemeinsame Programmplanung .....	324
6.4.4.1	Hintergründe für eine gemeinsame Programmplanung .....	325
6.4.4.2	Die Inhalte des Konzepts der gemeinsamen Programmplanung .....	326
6.4.4.3	Die Umsetzung der gemeinsamen Programmplanung .....	327

6.4.5 Internationale F&E-Zusammenarbeit .....	328
6.5 Die geplante zukünftige Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums .....	330
6.5.1 Die „Vision 2020“ für den Europäischen Forschungsraum .....	330
6.5.2 Die Strategie „Europa 2020“ .....	331
<b>7. Hindernisse für die Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums .....</b>	<b>335</b>
7.1 Schwierigkeiten der Forschungsförderung im euro- päischen Mehrebenensystem .....	336
7.2 Die Fragmentation der europäischen Forschungs- landschaft.....	340
7.3 Die Notwendigkeit der Interessenskonvergenz für einen Europäischen Forschungsraum .....	342
<b>8. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>345</b>
Literaturverzeichnis .....	369
Rechtsgrundlagen- und Rechtsprechungsverzeichnis .....	377
Stichwortverzeichnis .....	391